

Ref am Gymnasium oder OBAS an einer Grundschule?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 4. Juni 2024 20:53

Zitat von Maylin85

Andererseits habe ich mal ein paar Semester Spanisch als Drittfach studiert, war in der Schule auch sehr gut, habe aber gemerkt, dass das ohne Auslandsaufenthalt niemals funktioniert hätte und habe es deswegen auch an den Nagel gehangen. Ob es das spätere Einsetzen der Sprache in der Schule war, weniger Alltagsbezug zur Sprache oder was auch immer, es klappte nicht wirklich flüssig.

So, und jetzt zur "Versöhnung": DAS merkt nicht jede*r. und viele haben eine Zweier-Kombi und ziehen es also "trotzdem" durch.

Ich habe jede Woche Bewerbungen auf Englisch auf dem Schreibtisch, jeden Monat Französisch und Spanisch.

Englisch: Zwischen "fehlerfrei schreiben" und es gibt keine komplexe Satzstrukturen sind auch Welten. Ich habe alle paar Wochen Sachen vorliegen, da ist in der ganzen Bewerbung kein einziges Phrasalverb und noch dazu Fehler in der Adverbnutzung.

Französisch/Spanisch: keine Angleichung der weiblichen Person, kein Subjonctif/subjontivo, die Negativklammer ist entweder keine Klammer mehr oder hat nur einen Teil (schriftlich!)

Referendar*innen im Unterricht: nach 18 Monaten Ref ist die Passivkonstruktion weiterhin falsch, auf JEDEM Arbeitsblatt habe ich Fehler gefunden (egal ob Ausbildungsunterricht oder eigener Unterricht, wenn ich zu Besuch war), basale Fehler an der Tafel.

Ich rede NICHT von meiner (super!) Reffin, die den zweiten Weltkrieg in der Oberstufe unterrichtet hat, und 1-2 Sprachmittel nachlernen musste und den ganzen Waffenarsenal nicht kannte.

Ich rede nicht mal (sorry, Französischbeispiel), dass jemand den passé simple nicht bilden kann oder sich schwer tut, gewisse Präpositionen einzusetzen.

Come on, ich bin nicht blöd, ich ü40 und mehr als die Hälfte meines Lebens im "Sprachbad" und weiß um die Fehler, die ich mache. Ich spreche von Leuten, die mir behaupten, dass sie sich vom Auslandsaufenthalt haben befreien lassen, weil sie es nicht bräuchten und nach 6 Monaten Schreckkrampf meinerseits weiterhin "jouer à / jouer de" (1. Lektion im 2. Lernjahr) falsch verwenden oder "vous pouvez écrivez" Arbeitsblatt schreiben.

Also: ein Auslandsaufenthalt löst nicht alle Probleme, einige Menschen kommen auch ohne gut durch, aber die Tatsache, dass Einige gut durchkommen, sollte nicht dazu führen, dass man es runterspielt. Immerhin unterrichten wir auch mehr als "nur" Grammatik (auch wenn es mir leider oft so vorkommt).